



Die FFW Schwandorf ehrte treue Mitglieder für 25-, 40- und 50-jährige Zugehörigkeit zum Feuerwehrverein.

Foto: smx

Wehr will Teil des Fuhrparks erneuern

EINSATZ Die FFW Schwandorf will ihren Fahrzeugbestand modernisieren. 2020 soll die Ausschreibung für ein neues Drehleiterfahrzeug erfolgen.

SCHWANDORF. Eine außergewöhnlich große Zahl von Mitgliedern beteiligte sich an der Jahresversammlung der FFW Schwandorf in der Gaststätte im Tierzuchtzentrum. Vorsitzender Andreas Hohler blickte zurück auf verschiedene Feste und Jubiläen in Stadt und Landkreis sowie das eigene Sommerfest, das sich erneut als Besuchermagnet herausgestellt habe. Daneben gab es ein Starkbier- und ein Weinfest, der Vereinsausflug führte in den Bayerischen Wald. Aus der Vereinskasse stellte man erneut Geld für Anschaffungen zur Verfügung, die von den Aktiven benötigt wurden. Hohlers Dank galt der Stadt Schwandorf und dem Landkreis, die die Wehr immer wieder unterstützten.

Stadtbrandinspektor (SBI) Helmut Mösbauer gab einen umfassenden Überblick über die Einsatzstatistik. Neben 69 Alarmierungen im Brandschutz habe man mit den 66 Aktiven der Wehr auch 215 technische Hilfeleistungen und vier Sicherheitswachen absolviert. In der Summe seien so

im Vorjahr 1773 Einsatzstunden zusammengekommen. Einsatzstärkster Monat war der Juli, als die Wehr 75 Mal zu Hilfe gerufen wurde. Grund war ein Unwetter, das Schwandorf in wenigen Minuten unpassierbar gemacht und zum Teil verwüstet hatte.

Allein heuer drei Ausschreibungen

Um die Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten, gab es 67 Übungen in den Fachbereichen Atemschutz, Maschinisten, Digitalfunk und Absturzsicherung, bei denen weitere 2205 Stunden geleistet wurden. Mösbauer informierte, dass es in den kommenden Jahren Ausschreibungen für eine Modernisierung des Fuhrparks geben werde: noch

heuer für ein Löschfahrzeug LF 20, ein Mehrzweckfahrzeug und ein Trägerfahrzeug für Wechselladersystem, 2018 für ein weiteres Trägerfahrzeug, 2019 für einen Abrollbehälter für die technische Hilfeleistung und 2020 für eine neue Drehleiter. Mösbauer teilte außerdem mit, dass eine ortsansässige Firma für jeden Aktiven ein Paar Einsatzhandschuhe zur Verfügung gestellt habe, und dankte für diese großzügige Geste. Im Zusammenhang mit der Restaurierung des alten Drehleiterfahrzeuges „Leila“ informierte der Stadtbrandinspektor, dass man heuer einen Motor in den Feuerwehr-Oldtimer einbauen wolle. Jugendwart Michael Furtwengler gab bekannt, dass

man derzeit 18 junge Leute zu Feuerwehranwärtern ausbilde, und erinnerte an 82 Übungen und sonstige Veranstaltungen wie Fußballturnier, Besuch des Kinderbürgerfests oder die 24-Stunden-Übung.

MdL Franz Schindler zeigte sich in seinem Grußwort überrascht von der Vielzahl an Aktivitäten. Im Stadtrat werde oft über die verschiedensten Dinge gestritten, bei den Feuerwehren allerdings sei man sich immer einig, sagte er. Stellvertretender Landrat Jakob Scharf freute sich über das gute Miteinander der Feuerwehren in der Stadt und den Ortsteilen. Feuerwehrdienst sei ein Musterbeispiel gelebter Solidarität und als Vorbild für das Gemeinwesen unverzichtbar, sagte er. Scharf dankte nicht nur allen Aktiven, die sich ehrenamtlich engagieren, sondern auch den Familien, die die Wehrleute im Hintergrund unterstützen.

Stadt steht hinter den 16 Wehren

Bürgermeisterin Martina Engelhardt-Kopf bezeichnete die Jahresberichte als beeindruckende Bilanz, Zahlen, die sich sehen lassen könnten. Die Stadt wisse das Engagement der Wehrleute zu schätzen und stehe hinter allen 16 Feuerwehren, sagte sie. Für 2017 habe man deshalb bereits wieder rund 887 600 Euro für Anschaffungen im Haushalt eingepplant. (smx)

LANGJÄHRIGE MITGLIEDER

► **25 Jahre:** 1. FC Schwandorf, Josef Blank, Klaus Brunner, Stefan Fleißner, Martha Furtwengler, Sigrid Grimm, Jürgen Gruber, Maria Heinfing, Stefan Jäger, Martin Kammerl, Annemarie Kick, Christa Kuhn, Ottmar Kuhn, Gisela Meier, Maximilian Merl, Helmut Mösbauer sen., Manfred Nebel, Alfred Neff, Heide Raab, Josef Vitzthum, Thomas Weisbarth;

► **40 Jahre:** Julius Amann, Luise Angebrand, Maria Bockes, Kurt Conte, Paul Dambock, Anton Fleißner, Wolfgang Forster, Maria Großer, Karl-Heinz Gruber,

Georg Hottner, Josef Huf, Gerda Kähler, Hans-Dieter Kopf, Johann Krammer, Elisabeth Lippert, Andreas Meier, Willi Meiller, Michael Natter, Karl Plößl, Klement Regauer sen., Erwin Rippl, Herbert Schaaf, Josef Scheuerer, Herbert Schmid, Olga Schmid, Josef Schöndorfer, Günter Singer, Christian Stangl, Ludwig Weingartner;

► **50 Jahre:** Hans Paulus.

► **Aktive:** Ehrung für zehnjährige aktive Dienstzeit: Roman Meißner; für 25-jährige aktive Dienstzeit: Michael Furtwengler. (smx)